

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 43.

Neu Braunfels, Texas, Mittwoch, den 27. März, 1895.

Nummer 22.

Das goldene Jubiläum der Stadt

Neu Braunfels

Das Fest zur Erinnerung an die Gründung von Neu Braunfels in 1845 wird am Samstag, den 11. Mai, Sonntag, 12. und Montag, 13. Mai 1895 gefeiert. **Wanda's Park** an den Quellen des Comal ist der Festplatz.

PROGRAMM.

Samstag, den 11ten Mai.

Eröffnung des Festes um 8 Uhr Abends durch Glockengeläute, Kanonenschüsse sowie Musikvortrage auf dem Marktplatz. Bei Eintritt der Dunkelheit großer Feuerspiel.

Sonntag, den 12ten Mai.

Versammlung aller Theilnehmer um 10 Uhr Vormittags in der oberen San Antonio Straße. Festzug der alten Ansiedler, County- und Stadtbeamten, auswärtigen und hiesigen Vereine, Schulen, Festzüge usw.

Begrüßungsrede

Festpräsidenten Bürgermeister Jos. Faust auf dem Marktplatz. Gesang sämtlicher Festtheilnehmer. Fortsetzung des Umzuges nach dem Festplatz.

Freies Barbecue!!!

Abends: Ball und großes Feuerwerk!

Montag, den 13ten Mai.

Versammlung der Festtheilnehmer um 10 Uhr morgens in der oberen San Antonio Straße. Historischer Festzug; deutsche Volkstänze, Auswärtiger Festzug. Prinz Solms und sein Gefolge, texanische Fuhrwerke mit Einwanderern, Indianer, Indianerlager, Blockhütte mit Anstiehlern, Germania und Columbia, die Vereinigten Staaten, die alten Ansiedler, dekorierte Wagen. Nach dem Umzug Paradeausstellung auf dem Marktplatz. Auflösung des Zuges. Nachmittags 3 Uhr Picnic auf dem Festplatz. Vorträge, Musikvortrage aller Art.

Abends: Festball und großes Feuerwerk.

Die Kapelle des 5ten Kavallerie-Regimentes liefert die Musik für Bequemlichkeit und Erfrischung auf dem Festplatz sind die umfassendsten Vorbereitungen getroffen.

Alle Freunde unserer Stadt und der deutschen Einwanderung, namentlich aber die alten Ansiedler und ihre Nachkommen sind zu dieser Jubiläumfeier freundlichst eingeladen.

Man Faust, Festpräsident. Das Festcomite.

Musikalische Abendunterhaltung

Neu Braunfeller „Echo“

LENZEN'S HALLE

Am Montag, den 13ten April, 1895.

Programm:

- 1. Ouvertüre „Fra Diavolo“; von Auber.
- 2. Sängermarsch; von Bache.
- 3. An die Nachtigall; Duett für Sopran und Alt.
- 4. Spinn, spinn! von Jüngst.
- 5. Der letzte Gruß; von Dregert.

6. Zwei ungarische Tänze; von Brahms.

7. Auf der Wacht; von Runge.

8. Waldlied; von Dregert.

9. Elegie; von Ernst.

10. The Song of Arlesia. Sopran Solo.

11. Wanderlied; von Wohlgemuth.

Eintritt: 25 Cents

Delinquent Tax List.

The State of Texas,) Office of Tax Collector of Comal County.
County of Comal.) New Braunfels, Texas, March 12th 1895.
I, Julius W. Halm, Tax Collector of Comal County, State of Texas, hereby give public notice that I will sell in the manner prescribed by law, at public auction to the highest bidder for cash, at the Court-house door in New Braunfels, on the 2nd day of April A. D. 1895, it being the first Tuesday in said month, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 P. M., continuing if necessary from day to day until finished, so much as may be necessary of the following described tracts and parcels of land lying in said County, the owners of which are delinquent for the non-payment of the State and County taxes for the year 1894 to the amount of said taxes and all penalties and costs thereon, which tracts, lots and parcels of land have been levied upon by me as required by law, viz:

Name.	Abstract No.	Certificate No.	Survey No.	Original Grantee.	No. of Acres.	Total Taxes and Costs.
Cravey Ben	229	158	226 F. S. Holmes	J. Branch	200 10.19	640 10.42
Hoerle G. A. & wife	71		272 G. Carrasco		320 2.70	640
Jauer L. Jun.	106	270			640	422
"	759		867 T. T. Ry. Co.		160	540
"	896	871	959 C. E. Border		160	640
"	389 549	648	624 T. Murphy		160	640
"	413	308	5 W. P. Moore		160	640
"	128	319	128 P. Daugherty		160	640
"	899		859 J. J. Johnson		160	640
"	789		868 J. J. Johnson		588 50.02	80 3.33
"	908		958 W. H. Brown		11 4.98	640 10.42
Suche Ed.	890		9710 Ed. Suche		160 4.98	640 4.98
Morrison & Fournay	2		1 J. Veramendi		640 10.42	160 4.98
Ryan Mich.	705	1 248	835 J. Poltevent		640	640 13.06
Ryan A. Estate	544		477 J. Seegers		799 9.10	320 5.15
Dodge C. E.	831		943 T. C. R. R. Co.		65 3.00	900 9.93
Owner unknown	832	945			160 4.48	1298 13.23
"	211	292	J. Hargrove			
"	684	388	107 Peter Young			
"	853		Anna Uecker			
"	5	207	M. Ampora			
"	817		Carl Jonas			
"	208	56	3 G. W. Hockley			

JULIUS W. HALM,
Tax Collector of Comal County, Texas.

OFFICE OF INTERNATIONAL & GREAT NORTHERN RAILROAD COMPANY.

PALESTINE, TEXAS, Feb. 6, 1895.

NOTICE is hereby given that the Regular Annual Meeting of the Board of Directors of the International & Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company, at Palestine, Texas, on Monday, April 1st, 1895, at 11 o'clock A. M., pursuant to the By-Laws of the Company, for the transaction of such business as may come before the meeting.

Notice is also hereby given, that the Regular Annual Meeting of the Stockholders of the International & Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company, at Palestine, Texas on Monday, April 1st, 1895, at 12 o'clock noon, pursuant to the By-Laws of the Company, for the purpose of electing a Board of Directors to serve for the ensuing year, and for the transaction of such other business as may come before the meeting.

A. R. HOWARD,
Secretary.

Haushälterin gesucht.

Bewerberinnen wollen sich hieselbst mit Lohnangebe menden an August Klingemann, 13,3m Cibola, Guadalupe Co., Tex.

Zu verkaufen.

Zwei Lots gegenüber von Herrn C. Zahn's Wohnung. Näheres bei R. G. Gray, im Postlager Depot.

Lokales.

! Eingekandt! Deutsche Protestant. Gemeinde. Die hohen Festtage mit der so wichtigen und schönen Feier der Confirmation rücken wieder heran. — Die Reihe derselben beginnt mit der Vorstellung und öffentlichen Prüfung der diesjährigen Confirmationen am Sonntag den 31. März, Vormittags punkt 10 Uhr. Hierauf folgt am nächsten Sonntag, den 7. April die Confirmation und die feierliche Einsegnung derjenigen Confirmationen, welche ihre Prüfung zur Zufriedenheit bestanden haben. Am heil. Osterfreitag, den 12. April, als den höchsten christlichen Feiertag, fängt der Gottesdienst wieder um 10 Uhr an und ist sehr verbunden mit der Vorbereitung

! Das Wasser läuft einem im Runde zusammen, wenn man die schönen Gärten in Peter Faust & Co's. Schaufenster ansieht.

Eingekandt.

Marion, 20. März.

Der kurzen Notiz, welche Sie über den Tod des Herrn Fritz Jühl bereits in letzter Nummer brachten, möchte ich mit Ihrer Erlaubnis, noch folgendes hinzufügen.

Der Verstorbene war am 11. März 1824 zu Triebfess in Bor-Pommern

geboren. Seines Handwerks ein Metzger, führten ihn seine Wanderjahre, nicht ohne Vortheile auch für seinen geistigen Gesichtskreis durch Deutschland, Oesterreich und Rußland. Im Jahre 1846 trat er, 22 Jahre alt, mit seinen Eltern, einer Schwester, der vor geraum 10 Jahren in Neu Braunfels verstorbenen unvergesslichen Frau Renvert, und seinem um vier Jahre jüngeren Bruder Wilhelm, jetzt in der Nähe von Marion wohnhaft, die, damals unter Fürbitte der heimathlichen Kirchengemeinde unternommene ungeheure Reise nach Bremen und von dort nach Texas an. Bei Ihrer Ankunft in Indianola fanden die Brüder sofort Arbeit auf einem englischen Rüttenverarbeitungs-Schiffe. Als sie nach Indianola zurückkehrten, waren ihre Eltern nebst Schwester nach Neu Braunfels gezogen, wohin die Brüder ihnen unter mannigfachen Beschwernissen zu Fuß nachfolgten. Nachdem sie nun zunächst am Comal eine Zeitlang ihr Feld bestellten, zogen die Brüder um ein größeres und eigenes Arbeitsfeld zu gewinnen, jenseits Marion. Von hier begab sich der Verstorbene später nach seinem hinterlassenen Eigentum einige Meilen hinter Neu-Berlin, wo er 23 Jahre wohnte und nach einjährigem schweren Leiden an der Brightischen Nierenkrankheit am 19ten d. M. das Zeitliche gesegnet hat. Herr Fritz Jühl war seit 46 Jahren mit seiner Gattin, Minna geb. Karbach, in glücklicher Ehe verbunden. Außer ihr hinterläßt er 5 verheiratete Kinder 2 Söhne und 3 Töchter, 21 Enkel und einen Urenkel. Ein schwerer Schlag trat die betagten Eltern, als ihnen vor geraum 16 Monaten ihr Sohn Albert im Alter von 37 Jahren durch plötzlichen Tod entzogen wurde. Herr Fritz Jühl war seiner acht deutschen Gastfreundschaft halber weit über Bexar County hinaus bekannt und beliebt. Aber er verstand es zugleich seine Gäste durch seine Erlebnisse haben und drüben und seinen später unerforschlichen Anekdotenschatz, an welchem Fritz Reuter nicht den geringsten Antheil hatte, angenehm zu unterhalten. Fritz Jühl war überhaupt ein biederer wohlwollender Mann, den die Natur mit einer nicht zu schweren, vielmehr glücklichen Lebensauffassung gesegnet hatte. Herr Pastor Müller, welcher die Grabrede hielt, deutete treffend sein Leben und Wesen mit den Worten an:

„Und wenn Ihr ihm einen Grabstein errichtet, so schreibt nur mit Recht das Beste darauf, was wir Menschen an dem Gedächtnisse eines Manneschen über ihn sagen können: Er war hülfreich und gut.“

Wir sind überzeugt daß die große Trauerversammlung, welche dem Verewigten den letzten Tribut der Ehre und Achtung erwies, herzlich darin mit dem geehrten Redner übereinstimmte. Fritz Jühl aber, dem zum innigsten Leidwesen seines Bruders es nicht vergönnt war, mit ihm vereint das goldene Jubeljahr des ersten Einwanderung zu Neu Braunfels zu erleben, er ruhe sanft in seiner friedvollen Ruhestat.

Zwei Leben gerettet.

Der Frau Phoebe Thomas in Junction City, Ill., wurde von ihren Ärzten gesagt, sie habe die Ausdehnung und das keine Aussicht auf Besserung sei, jedoch zwei Flaschen Dr. King's New Discovery heilten sie vollständig. Herr Theo. Eggers, 132 Florida Str. San Francisco litt an einer hartnäckigen Erkältung, ausartend in Lungen-schwundung. Er versuchte alle Mittel, aber ohne Erfolg. Dann kaufte er eine Flasche Dr. King's New Discovery und in zwei Wochen war er kurirt. Das sind einige der vielen Beispiele von der ausgezeichneten Heilkraft dieser Medizin. Gewöhnlicher Preis 50 Cents und \$1 bei W. C. Voelcker. 5

Am Donnerstag Abend ereignete sich fünf Meilen nördlich von Dallas eine Zugcollision, indem der nördlich fahrende Postzug No. 34 der „Atty“ in einen südlich fahrenden Frachtzug der R. & T. subr. John Orr, der erste Bremser des letzteren Zuges wurde getödtet, Conductor Boltz erlitt eine Kopf-wunde und andere leichte Verletzungen, während die Lokomotivführer und Fei-ger der beiden Züge sich durch rechtziti-

aus Abbringen vor Schaden bewahrten. Beide Maschinen wurden schwer beschädigt. John Orr, der früher nördlich von Denison als Bremser fungirte, wurde erst seit kurzem auf die südliche Strecke versetzt und befindet sich seine Familie auf der Reise von Dallas, Mo. nach Dallas, wobei er seinen Wohnsitz zu nehmen beabsichtigt. Trauriges Geschick. Die Schuld soll Conductor Boltz treffen, da er verläumt, seine Uhr richtig zu stellen.

Electric Bitters.

Dieses Heilmittel ist so allgemein bekannt und so beliebt, daß es keiner speziellen Empfehlung bedarf. Alle, die Electric Bitters gebraucht haben, sind seines Lobes voll. Eine reinere Medizin existirt nicht und wird für das garantirt, wofür es ausgegeben wird. Electric Bitters heilt alle Krankheiten der Leber und Nieren, entfernt Hämorrhoiden, Geschwüre und Flechten und andere Ausschläge, die durch unreines Blut hervorgerufen werden. Hilft Malaria-fieber ab und heilt alle Abarten desselben. Für Kopfschmerz, Verstopfung und Verdauungsschwäche versucht Electric Bitters. Volle Zufriedenheit garantirt oder Geld zurückgegeben. Preis 50 Cents oder \$1 per Flasche in W. C. Voelcker's Apothek.

— Allgemeiner Unwille. Depeschen aus Leipzig, Dresden, München, Essen, Mannheim, Köln und Düsseldorf ergeben, daß die Bevölkerung über die Handlungsweise des Reichstags außerordentlich aufgebracht ist und allgemein zeigt sich der Wunsch nach Beseitigung einer nationalen Demonstration, durch welche der Unwille des Volkes über das Vorgehen seiner Vertreter sich kundgeben kann.

— Baumwollenernte der Südstaaten. Nach einer vom Ackerbau Departement in Washington veröffentlichten Zusammenfassung der letzten Baumwollenernte in den Südstaaten betrug dieselbe insgesamt 2,088,000 Ballen, die sich, wie folgt vertheilen:

Nord Carolina	412,447
Süd Carolina	787,808
Georgia	1,151,460
Florida	45,637
Alabama	825,746
Mississippi	1,127,260
Louisiana	725,858
Texas	2,861,658
Arkansas	665,217
Tennessee	308,914
Indianer Territorium etc.	112,381
Missouri	25,770
Virginia	11,125
Kentucky	1,657
Kansas	67

Der Bericht sagt selbst, daß die einzelnen Zahlen nicht auf absolute Genauigkeit Anspruch machen können, aber dem wirklichen Resultat doch so nahe, wie irgend möglich kommen.

Texas hat die größte bisher erreichte Baumwollenernte gehabt, aber auch verhältnismäßig die am wenigsten einbringende.

Schon verschiedentlich wurde der Bewegung zur Beschränkung der Baumwollproduction gedacht. In mehreren Staaten haben Versammlungen zu diesem Zwecke stattgefunden und in Texas will man jetzt auch diesem Beispiele folgen, nachdem die Baumwollproduzenten in Galveston dies dringend bejurodet haben. Die „Cotton Grower's Protective Association“ von Texas hat demgemäß eine Conventio zum 28ten März nach Waco einberufen, in der die folgenden Punkte zur Verhandlung kommen sollen: Reducirung des Baumwollanbaus; Frachtaraten für Baumwolle nach den Seehäfen; die Wirkung, welche Differentialgeschäfte auf den Preis der Baumwolle ausüben; etwaige Wirkung freier Silberprägung auf den Preis der Baumwolle.

! Opama ist dünnlich von Roggen und Weizen. Es verdrängt Stoffe, aus denen der feinste und reinste Whisky hergestellt wird, empfohlen von den tüchtigsten Ärzten und gebraucht in den meisten Krankenhäusern. Zu haben bei Ludwig & Schmalfke, 19, 3. A. N. N. & Co.

! Distiller in Louisville, Ky. Voelcker Bros. repariren Nähmaschinen unter 12 Monate Garantie. 19

Neu-Braunfels
Zeitung.
Neu Braunfels Texas.
Herausgegeben von der
Neu Braunfels Zeitung Publishing Co.
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ er-
scheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.
Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten-Anzeigen.
Den geehrten Bürgern von Neu
Braunfels empfehle ich mich zur Wie-
derwahl als City Marshall, Sheriff
und Collector.
Herman Wagenführ.
Den geehrten Bürgern von Neu
Braunfels empfehle ich mich als Can-
didat für das Amt des City Marshalls,
Sheriffs und Collectors.
Jos. Arnold.
Den geehrten Bürgern von Neu
Braunfels empfehle ich mich zur Wie-
derwahl als Schatzmeister.
Gahmir Rudolf.
Den geehrten Bürgern von Neu
Braunfels empfehle ich mich zur Wie-
derwahl als Stadt-Sekretär.
Alfred Homann.

Das Bürger-Richt.
Für Stadträte:
1. Ward Herr. Glogge und H. Dittmar.
2. " Herr. Landa " A. Stein.
3. " E. Fischer " O. Heilig.
4. " E. Blumberg " U. Koepfer.
5. " Emil Voelker " A. Richter.
Sämtliche stimmberechtigten Bürger
der Stadt können für alle vorbenannten
Candidaten stimmen.
Nur die Bürger der 1. 2. 3. und 4.
Ward stimmen für die drei folgenden
Schulrath-Candidaten:
Wilhelm Schmidt,
Fritz Drübert,
Alfred Homann.

Li Hung Chang, der größte
der chinesischen Staatsmänner, welcher
augenblicklich mit Japan in Friedensunter-
handlungen steht, wurde von einem
jungen Japaner in die Hofe geschossen.
Die Verwundung ist ungefährlich. Der
Attentäter soll gefesselt sein.

Bismarck's 80. Geburtstag.
Kann irgend etwas dazu beitragen,
die Begeisterung zu steigern, mit welcher
alle angesehenen Deutschen und ihre
Freunde, haben wie drüber am 1. April
in den Glückwunsch für den Kaiser
einstimmen, so ist es das schmucke
Serapion der 163 Reichstoten, die eine
im Reichstage beantragte Ehrung des
größten deutschen Mannes vereitelten.
Diese 163 von Partheibüh und Reich-
durchschneidenden Reichstoten werden die
Ehrung machen, daß sie sich damit
selbst die Zukunft verberben, der deut-
sch-nationalen Sache aber einen guten Dienst
erweisen haben.
Das deutsche Volk wird dieser kleinsten,
reichsfeindlichen Bande und ihrem
Gefolge von erbärmlichen Klägern den
verdienten Fußtritt geben, indem es
dem Großmeister aller deutschen Pa-
trioten zu seinem achtzigsten Geburtstag
eine Huldbildung darbringt, wie sie größt-
und ansehnlicher vorher Keinem zutheil
wurde. **Bismarck Hoch!**

**Der Reichstag hat den An-
trag des Präsidenten Le-
vegow, den Fürsten
Bismarck zum 80. Ge-
burtstage zu be-
glückwünschen,
verworfen.**

Der Antrag war erwartet worden u.
als die Sitzung eröffnet wurde, waren
sowohl der Flur des Hauses wie auch
die Gallerien dicht besetzt. Viele Di-
plomaten und sonstige hervorragende
Persönlichkeiten hatten auf den letzten
Platz genommen. In der kaiserlichen
Loge saß unter Anderen auch der Groß-
herzog von Baden.
Die Debatte.
Präsident von Dönhoff ersuchte den
Reichstag sofort nach Beginn der Sit-
zung um formale Ermächtigung, den
Fürsten Bismarck zu seinem 80. Gebur-
tstage im Namen der Reichstoten beglück-
wünschen zu dürfen. Graf von Humpel-
Kuriach (Centrum) unterbreitete unter
Unterbrechungen und Zwischenfällen
Bismarck einen Beschluß, in welchem der
Vorschlag mißbilligt wird. Dr. von
Bennigsen unterstützte den Vorschlag
im Namen der Nationalliberalen als
Wärmste.

Singer sprach „als Vertreter der
größten politischen Partei“ dagegen.

Seine Worte wurden mit Hochgelächter
aufgenommen und er fügte hinzu: „In
Anbetracht der Feindseligkeit, welche
Fürst Bismarck stets den Arbeitern ge-
genüber an den Tag gelegt, hat, muß
ich meine Stimme gegen den Vorschlag
abgeben.“

Eugen Richter erkannte Bismarck's
Verdienste als Gründer des Deutschen
Reichs an, erklärte sich jedoch gegen den
Vorschlag, weil Bismarck ein Feind des
Fortschritts gewesen sei.

Fürst Radziwill erklärte sich im Na-
men der Polen gegen den Vorschlag,
während Richter erklärte, daß der unter
seiner Führung stehende Flügel der
Freisinnigen ihn nicht unterstützen
werde.

Dr. von Kardorff (Conservativ), be-
merkte: „Wenn es den Herrn Richter
und Singer gelingt, mit ihren Bemerk-
ungen den Reichstag auf gleiche Stufe
mit dem Berliner Stadtrath herabzujie-
hen, werden sie den Reichstag für immer
lächerlich machen.“

Hr. von Haderberg sprach im Na-
men der Antisemiten gegen den Vor-
schlag, während die Herren Knappfuss
und Liebermann sich im Namen der
Antisemiten für denselben erklärten.

Unter lauten Hochrufen der Conserva-
tiven erklärte Graf von Manteuffel
(Conservativ), der Reichstag verbanke
dem Fürsten Bismarck seine Ehrentage
und es sei undenkbar, daß ein Kind sich weigern
solle, seinen eigenen Vater zu be-
glückwünschen.

Die Abstimmung über den Antrag des
Herrn von Levegow fand dann statt.
Derfelbe wurde mit 163 gegen 146
Stimmen verworfen.

Von Levegow resignirt.
Herr von Levegow kündigte sofort
nach Bekanntwerden des Resultats der
Abstimmung seine Resignation an und
dann spielte sich eine bemerkenswerthe
Szene ab. Die sämtlichen Mitglieder
der Rechten erhoben sich von ihren Sit-
zen und ließen Hochrufe erschallen und
auch die Gallerie klatschte lauten Beifall.
Als die Aufregung sich gelegt hatte, er-
hob Dr. von Levegow sich von neuem
und trat den Vorsitz formell an den er-
sten Vice-Präsidenten Freiherrn von
Buol-Verenberg ab.

Dr. von Bennigsen sprach die Ueber-
zeugung aus, daß Dr. Bürlin, der
zweite Vice-Präsident, welcher jetzt in
der Schweiz weil, dem Beispiel von Le-
vegow's folgen werde. (Laute Hochru-
fe von Seiten der Mitglieder der Rich-
ten.) Richter bemerkte darauf in satir-
scher Weise, der Reichstag könne auch
ohne von Levegow und ohne Dr. Bürlin
seine Arbeiten fortsetzen. Die Wor-
te wurden auf der Rechten mit lauten
Protesten und auf der Linken mit Ge-
lächter aufgenommen.

Nach einer Abstimmung über einen
untergeordneten Gegenstand vertagte
sich das Haus dann bis zum Donner-
stag.

Obwohl man wußte, daß unter den
Reichstagsmitgliedern beträchtliche Op-
position gegen den Antrag bestehe, den
Fürsten Bismarck zu seinem Geburtstag
zu beglückwünschen, so erwartete man
doch nicht, daß dieser Widerstand bis
zur Stellung eines direkten Gegenan-
trags getrieben werden würde. Die
vereinigten Stimmen des Centrums, der
Polen, Freisinnigen und der Volkspar-
teiler haben das Resultat zu Wege ge-
bracht.

Auch im preussischen Landtag wurde
heute ein ähnlicher Antrag gestellt.
Wie im Reichstag stimmten auch hier
das Centrum, Polen, Freisinnigen und
Sozialisten gegen denselben; sie blieben
jedoch bedeutend in der Minderheit.

Das Ergebnis der Abstimmung
wurde dem Kaiser sofort gemeldet. Wie
erbittert derselbe darüber war, geht da-
raus hervor, daß er sich ohne Zögern
hinsetzte und folgende Depesche an Fürst
Bismarck schrieb: „Ich überfende Eurer
Durchlaucht den Ausdruck meines tief-
sten Unwillens über den soeben vom
Reichstag angenommenen Beschluß.
Derfelbe steht in direktem Gegensatz zu
der Ansicht aller deutschen Fürsten und
des ganzen deutschen Volks.“
(Bez.) Wilhelm.

Aus der Staatshauptstadt
Austin, den 25ten März, 1895.
Beide Häuser der Legislatur haben
sich in letzter Woche mit der Beratung
der Bewilligungen abgequält, und Spar-
samkeit und Reform waren die Schlag-
wörter der langen und langweiligen
Debatten. Dabei kam eine Kasse de-
magogischer Taschenspieler zu Tage.
Die Debatten nehmen sich ganz wunder-
bar schön aus in Verbindung mit den
gedruckten Verhandlungen und würden
auch vollständig ihren Zweck erreichen,

wenn nicht die bösen Reporter der unab-
hängigen Zeitungen den Schwindel, der
mit dieser Sparsamkeitswuth getrieben
wird geschädigt blossstellen, und die Wahr-
heit der Affaire berichten. So sieht es
wunderschön aus im Journal, daß Herr
So und So ein Amendement beantragt
die Rechnung für Eis in der Governor's
Office von \$36 auf \$18 zu beschränken,
aber da kommen die Zeitungen und be-
rechnen, daß durch die Debatten über
Debatten über solche kleinliche Ein-
schränkungen zehn mal mehr Geld verlor-
ren als gespart wird. Dies ist nur ein
Beispiel dieser verkehrten Sparsamkeit.
Das Haus hat es während der ganzen
Woche glücklich fertig gebracht mit der
Beratung der Bewilligungen für das
Executive Department und das Amt
des Staatssekretärs durchzuführen; die
meiste Zeit dabei wurde mit Amend-
ments, einige zwanzig Dollars per Jahr
zu sparen, verplempert. Unter den ge-
machten Bewilligungen sind \$7500 für
Belohnungen zum Einfangen von Ver-
brechern, \$300 für Bücher und Schreib-
materialien, \$600 für Fracht, Postmar-
ken, Depeschen etc und \$36 für Eis.
\$5000 sind für die Anwälte im Greer
County Prozesse bewilligt, \$500 für ein
Gärtner des Governor's, \$1000 für
den Begräbnis Rath, \$300 für eine
Haushalterin, \$200 für Wasser und
Eis in der Governor's Wohnung und
\$6000 für einen Anbau und Reparaturen
derselben.

Im Amte des Staatssekretärs wurde
die Bewilligung für einen Schreiber,
Schreiber, welcher die Befehle abschrei-
ben soll von \$300 auf \$100 reduziert,
ebenso die Bewilligung für einen Extra
Clerk mit \$900 gestrichen. Represen-
tant Bumpass beantragte das Salär des
Haupt Clerks dieses Amtes von \$1600
auf \$1200 zu beschneiden und führte als
Grund an, daß dieser Beamte sich nicht
entbilde, statt seinen Pflichten obzuliegen
im Hause für die Bewilligungen für das
Staatssekretärs Amt zu agitiren.
Wenn er (Bumpass), für \$200 per Tag
arbeite, könnte der betreffende Beamte
mit \$1200 per Jahr zufrieden sein.
Dies Amendement passirte, ebenso ein
Amendement im Senat den Hauptclerk
des landwirthschaftlichen Departements
von \$1800 auf \$1200 per Jahr zu be-
schneiden. Der Privatsekretär des Go-
vernors und sein Stenograph wurden
beide um \$200 beschnitten, und so geht
es auf der ganzen Linie. Wie es scheint
war das Amt der Revenueagenten ganz
abgeschaft werden, da behauptet wird,
daß das Comptrollers Amt ganz auf die
Pforten dieses Beamten ohne Extra
Unkosten übernehmen könnte. Jeden-
falls wird die ganze nächste Woche noch
und wahrscheinlich noch zwei Wochen da-
rauf gehen ehe die Legislatur mit den
Beratungen der Bewilligungen fertig
wird.

Die Bill des Repräsentanten Mills
welche Cypris Gesellschaften mit ein und
ein halb Prozent ihrer Brutto Einnah-
men besteuert ist im Hause passirt, wird
aber schmerzlich den Senat passiren.

Am Samstag Nachmittag gab Lieuten-
ant Governor Jester der Legislatu-
r eine freie Exkursion auf dem Dampfer
Ben Hur, und die Herrn Legislatoren
amüsierten sich köstlich bei der Fahrt auf
dem wunderschönen See oberhalb des
Dammes. An „Erfrischungen“ fehlte
es natürlich nicht. Wöse Jungen be-
haupten, daß der Lieutenant Governor
sich mit der Absicht trage Culbertson's
Nachfolger zu werden, und daß er schon
frü anfangs seine Drähte zu legen.

Eine alte Bibel.
Als die Mexikaner die Klamo er-
stürmten fanden sie in den Händen des
gefallenen Oberst Travis an dessen Heß
gedruckt eine Bibel. Ein mexikanischer
Offizier nahm dieselbe an sich; später
gelang es der Tochter des gefallenen
Helden die Bibel wieder zu erlangen.
Die Tochter lebt noch, und wie es scheint
in so dürftigen Umständen, daß sie die
Bibel dem Staate Texas zum Verkauf
angeboten hat, damit derselbe sie als
ein Andenken an den gefallenen Helden
in Verwahrung nehme. Der Senat
passirte am Samstag eine Resolution
\$1000 für diese Reliquie aus dem texa-
nischen Freiheitskriege zu bewilligen
und den Commissär für Geschichte und
Statistik zu beauftragen die Bibel in
Empfang zu nehmen.

Die Mäuler an der Arbeit.
Trotz der Versprechungen der Can-
didaten vor der Wahl die bestehenden
Sonntagsgesetze liberal auszulassen, ist
es dennoch wieder die alte Geschichte.
Der Distriktsrichter ernannt Mäuler für
Jury Commissäre, diese wählten Mäuler
für die Liste der Grandjurys und diese
bringt die regelmäßigen Anklagen. Der
Distrikts und County Anwalt stecken mit
in dem Complot weil sie dabei „plenty“
Gebühren verdienen, und die Anklagen

werden zu diesem Zwecke möglichst ver-
vielfältigt. Die Grandjury welche sich
in letzter Woche vertagte hat 160 An-
klagen wegen Vergehen gegen die Mäuler-
gesetze erhoben, darunter meist drei bis
sieben gegen je einen Wirth. Die soge-
nannte „Bürgervereinigung“, von den
den christlichen Jünglingen steckte hinter
dieser neuen Verfolgung, sie hat die Be-
weise und Bezeugen gesammelt und so
stehen wir wieder mal vor einer nieder-
trächtigen Verfolgung der Wirths und
besonders der Deutschen.



Nervöse Dyspepsie
Heftige Schmerzen von Unverdaulichkeit und schlechtem Blutumlauf.
„Letzten Winter war ich sechzehn Wochen krank. Als ich wieder auf sein konnte, hatte mir die Krankheit Unverdaulichkeit oder nervöse Dyspepsie hinterlassen. Ich konnte nicht essen und wenn ich es that
Litt ich heftige Schmerzen.
Meine Frau hatte Hood's Sarsaparilla genommen und grosse Linderung davon erhalten. Ich nahm es auch in ein wenig heissem Wasser vor meinen Mahlzeiten. Es brachte mir bedeutende Linderung, und nachdem ich drei Flaschen genommen hatte, konnte ich fast Alles essen. Hood's hat mir wunderbar geholfen. Ich kann es auf das Hochste empfehlen. Es thut alles was man davon ruhm und Alledie an dieser schrecklichen Krankheit Drapsie leiden, sollten einen Versuch mit Hood's Sarsaparilla machen.“
E. M. Nutt, West Barnard Street, Westchester, Pa.

Hood's Sarsaparilla
Seld sicher, dass
Ihr Hood's be-
kommt.
Hood's Pillen sind rein vegetabil. 25.

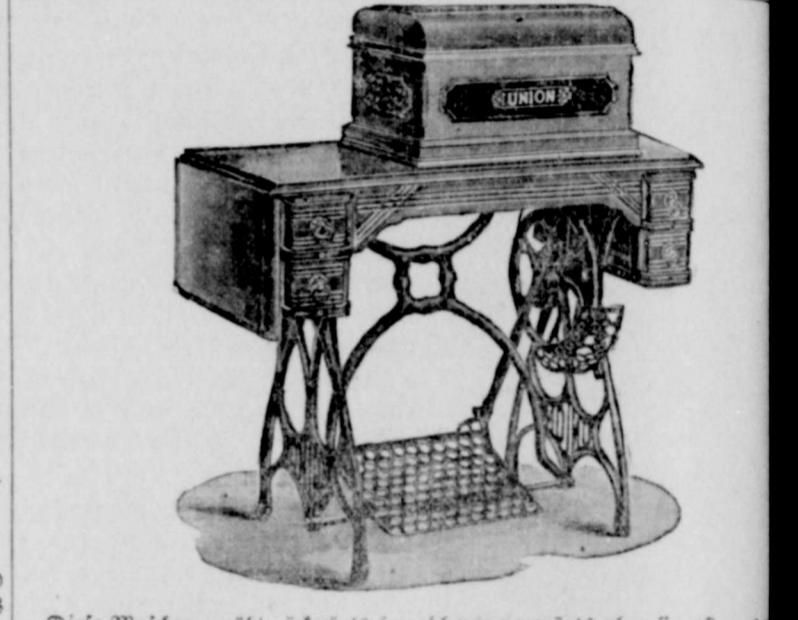
Notiz.
An den nachgenannten Orten und
Tagen werde ich anwesend sein um das
Assessment für das laufende Jahr auf-
zunehmen.
Donnerstag den 14. März bei H. T.
Greene.
Freitag den 15. bei Ed. Robbe.
Dienstag den 19. bei Hoffmann &
Reininger.
Donnerstag den 21. in Davenport.
Dienstag den 26. in Hunter.
Donnerstag den 28. in Fishers Store.
Samstag den 30. im Seguin Bottom.
Dienstag den 2. April bei W. G.
Starg.
Donnerstag, den 4. bei W. B. Engel.
Dienstag den 9. bei Heinrich Vogels.
Donnerstag den 11. bei Louis Kaufe.
H. Corth,
Tag Assessor.
19

ELECTION ORDER.

By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I, Joseph Faust, Mayor of said City, do hereby order that an election be held on the 2nd day of April, it being the first Tuesday in April next, between the hours of 8 o'clock A. M. and 6 o'clock P. M. for the election of the following officers, to wit:
For City Marshall, Assessor and Collector.
For City Secretary.
For City Attorney.
For City Engineer.
For City Treasurer.
For two Aldermen for each ward.
The above officers are to be voted for by all the qualified voters of the City.
The Aldermen must reside in the respective wards for which they are elected.
For three Trustees for the New Braunfels Public Schools, to be voted for by all qualified voters of wards No. 1, 2, 3, and 4.
The election will be held and returns made in accordance with the laws governing elections.
Polls will be open at the following election places under the management of the following presiding officers to wit:
Ward No. 1, Hasenbeck's house, F. Hampe.
Ward No. 2, Lenzen's Hall, Fr. Boerner.
Ward No. 3, Heidemeier's store, F. J. Heilig.
Ward No. 4, Courthouse, Ad. Holz.
Ward No. 5, Hoym's house, A. Kirehner.
Given under my hand and seal of the City of New Braunfels this 4th day of March, 1895.
JOSEPH FAUST, Mayor.
Attest: A. HOMANN, City Cle. k.

LOUIS HENNE.
Agent für die
Aermotor
Wind-Mühle.
8 Fuß Rad, 30 Fuß Thurm, galvanisirt
zu nur \$50.00.
Röhren u. Pumpe
billiger wie irgend wo anders.

P. Faust & Co. Roller Mills
Nach dem neuesten und bewährtesten System.
Liefere 300 Barrel Weizenmehl und 200 Bar-
Korn- und Roggenmehl per Tag.
PEERLES,
BLUE RIBBON
und **RED STAR** **FLOUR**
Jeder Sack garantiert. 63



Diese Maschine näht rückwärts sowohl wie vorwärts ohne sie erst umzu-
kommen und setzt sie auch an. Preis \$50, \$60 und \$75. Wird auch
um \$20, \$22.50 und \$25 verkauft.

Henne & Tolle

Joseph Faust, Präsident.
W. Clemens, J. D. Quinn, S. Clemens, W. Clemens
Vize-Präsidenten. Kassier. Amt. Kassier.
ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunfels.
Kapital - - - - - \$50,000
Ueberschuß, \$11,500.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen
Deutschland u. s. w. werden ausgeführt und Einkassirungen prompt besorgt.
Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung
Feuer und Tornado.
Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph
und Hermann Clemens. 27, 28

Pflanze! **Pflanze!**
DER WEIß
Corn- und Cotton-Pflanze
ist bei allen Farmern hier bekannt als der best-
im Markt.
Er ist einfach, hat keine Ketten und ist auf
Art von Pflanzen zu stellen.
Ebenfalls halten wir den
Gelipse und Baird Pflanze
zu \$9.50 und \$10.00.
Die beste Auswahl von
Dixing Cultivators mit Standard G.
sehr billig. Alle Sorten Double- u. 3-Show
Seht Euch dieselben an ehe Ihr anderswo fau-
N. HOLZ & SO

\$1,000.00 REWARD



Offered for any Machine that will do as great range of work and do it as easily and as well as can be done on the DAVIS Vertical Feed Sewing Machine.

Best on Earth DAVIS SEWING MACHINE CO. 340 Washburn Avenue, CHICAGO, ILL.

Voelcker Bros. Kluge's Patent in New Braunfels.

Vor 4 Jahren ist Prof. W. D. Atwater aus seinem chemischen Laboratorium...

Die schick, das die Verführung von Kindern und Frauen...

Man braucht nur die Hälfte der Quantität Cottolene, die Sie gewohnt zu gebrauchen waren...

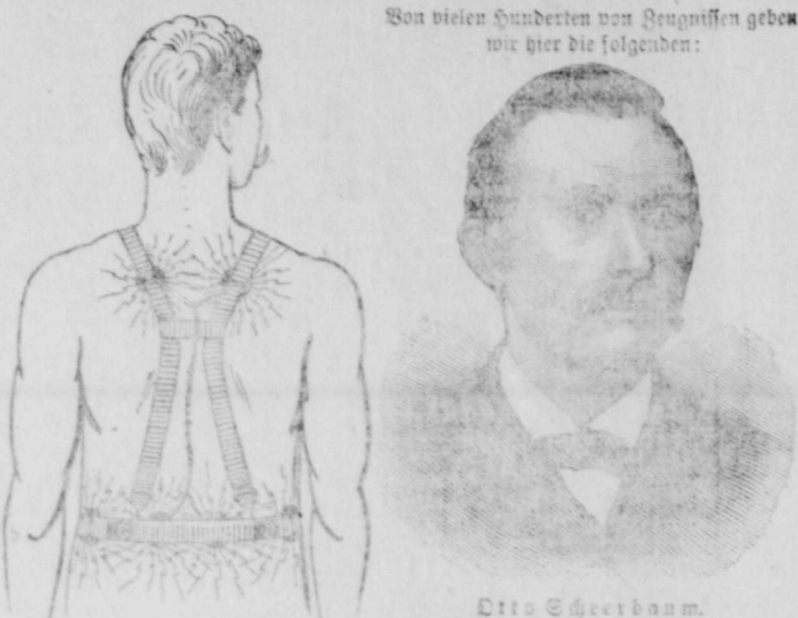


F. SIMON'S SALOON Süd-Ecke des Squares, Neu Braunfels, Texas.

Geschäfts-Eröffnung. COMAL MUSIC STORE, Neu Braunfels, Texas.

Instrumente: Orgeln, Violinen, Gitarren, Banjos, Cornets, Horn und Mundharmonica, Saiten und...

Warum seid Ihr krank? Wenn Elektrizität, wie sie durch unsere Heilmittel erzeugt wird, Euch heilt.



Elektrischen Gürtel und Vorrichtungen... Es freut mich, Ihnen berichten zu können, daß der elektrische Gürtel gut an mir gewirkt hat.

Der Ausblick der Niagarafälle würde nach herrlicher sein, wenn man direkt über die Fälle selbst eine Fahrt machen könnte...

Ein scharfer und schneidender Wind, anhaltender stürmischer Regen und rauhes Wetter...

Die schlechtesten Pferde und die schlechteste Kutsche hat in Washington der Staatsminister Gresham...

Das größte Establishment der Welt für Elektrische Heilmittel. THE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO. 201-211 State Street, Chicago, Ills.

und Schweifen ein, welches noch heute von der nun vermittelnden Frau Stodbridge benützt wird.

Wittendorfs Garten neben dem Courthouse. Der schönste Platz, der angenehmste Aufenthalt in der Stadt...

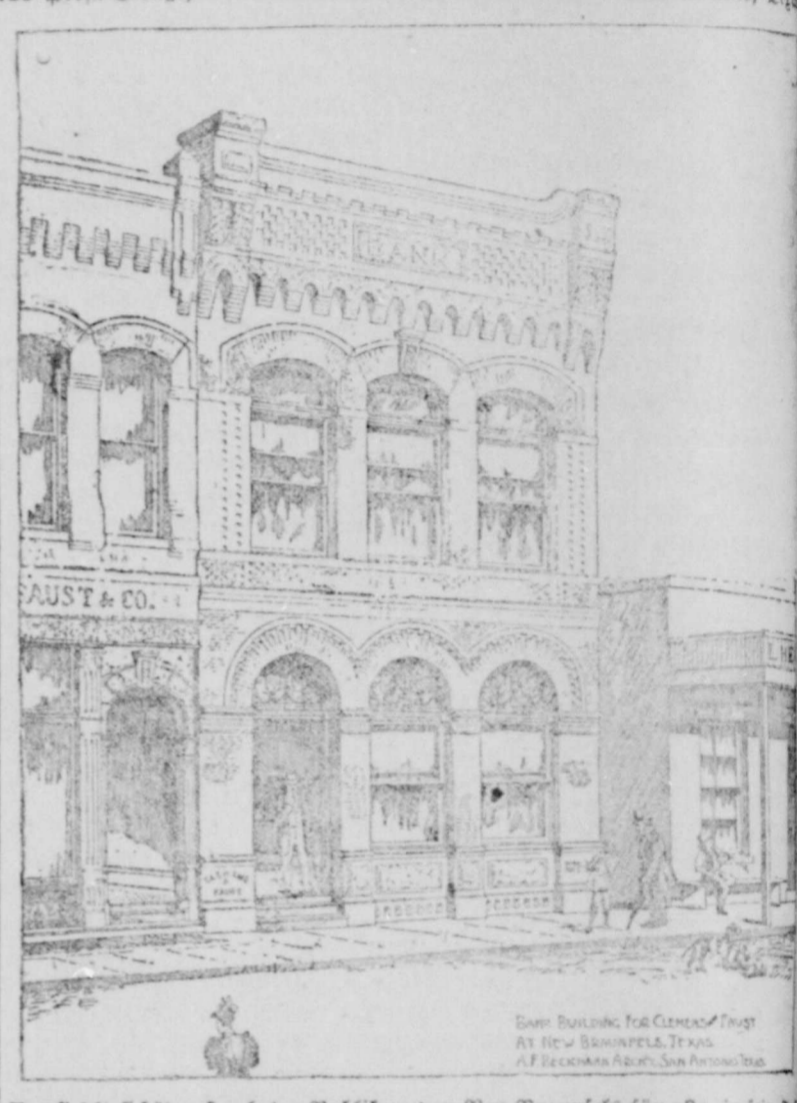
Ich wurde krank in Sioux City. Ich kaufe zwei Flaschen Par's Sure Cure gegen Leber und Nierenkrankheiten.

J. D. GUINN. Law, Land & Collecting - AGENT -

Advertisement for 'Die Internationale Welt' magazine, featuring an illustration of a globe and text about its content.

Die beste Frühling-Medizin gegen alle Unordnungen des Blutes, Der Leber und des Magens.

Hamburger Tropfen.



A. F. BECKMANN, Architekt. 215 Preisa Straße, San Antonio, Texas.

Empfehle ich dem geehrten Publikum von Neu Braunfels für alle in sein Haus fallende Arbeiten...

Advertisement for 'The International Route' by I & G N R R Co., highlighting the direct route to Mexico via Laredo.

Advertisement for Bruno E. Voelcker, a dealer in Droguen, Chemikalien, and Patent-Medizinen.

